

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 48

Illustration: [s.n.]
Autor: Sattler, Harald Rolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

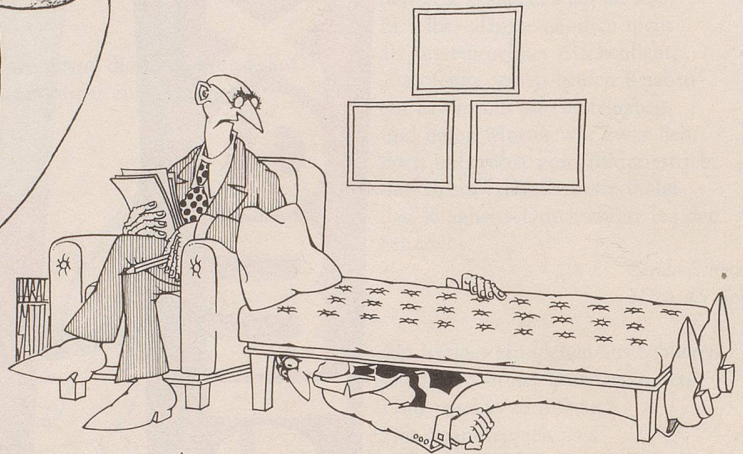
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

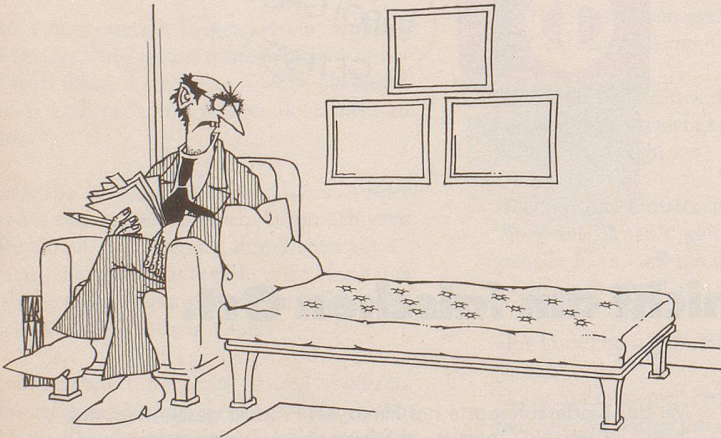
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sehr geehrter Herr Ehnz,
 als behandelnder Psychiater des vormaligen Karikaturisten und
 Humorikers Harald R. Sattler wende ich mich heute an Sie, weil
 ich glaube, daß nur Sie meine bislang erfolglose Therapie
 verstärkend unterstützen können.
 Ein "VOM-NEBELSPALTER-nicht-mehr-Geliebtwerden"-Syndrom hat
 meinen Patienten auf die Psychiateröffentlichung in Ihrem Organ
 daß ihm mit einer umfangreichen Veröffentlichung in Ihrem Organ
 schnell wieder auf die Beine geholfen werden könnte.
 Das oben angeführte Syndrom manifestiert sich in unangenehmen
 Begleiterscheinungen: der Patient verkriecht sich - wenn er
 sich nicht gerade auf der Behandlungscouch breitmacht - in fin-
 stere Ecken, murmelt ständig dasselbe vor sich hin (beim Nebel-
 spalter hat mich keiner lieb...etc...etc.) und zeichnet unausgesetzt
 lieb...beim Nebelspalter...etc...etc.) und zeichnet unausgesetzt
 eigenartige Cartoons.
 Kennntnisnahme beilege.
 Was, so frage ich Sie hier und heute, darf ich dem unter ver-
 meintlichen Liebesentzug leidenden Kranken vermelden?

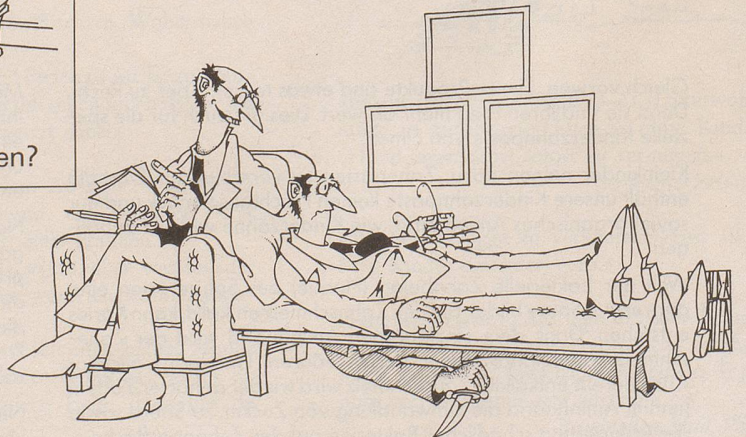
Mit vorzüglicher Hochachtung
 Dr. L. U. Egenbold
 (nach Diktat eingeschlafen)
 Hötzenham, 22-09-1987
 Anlagen.



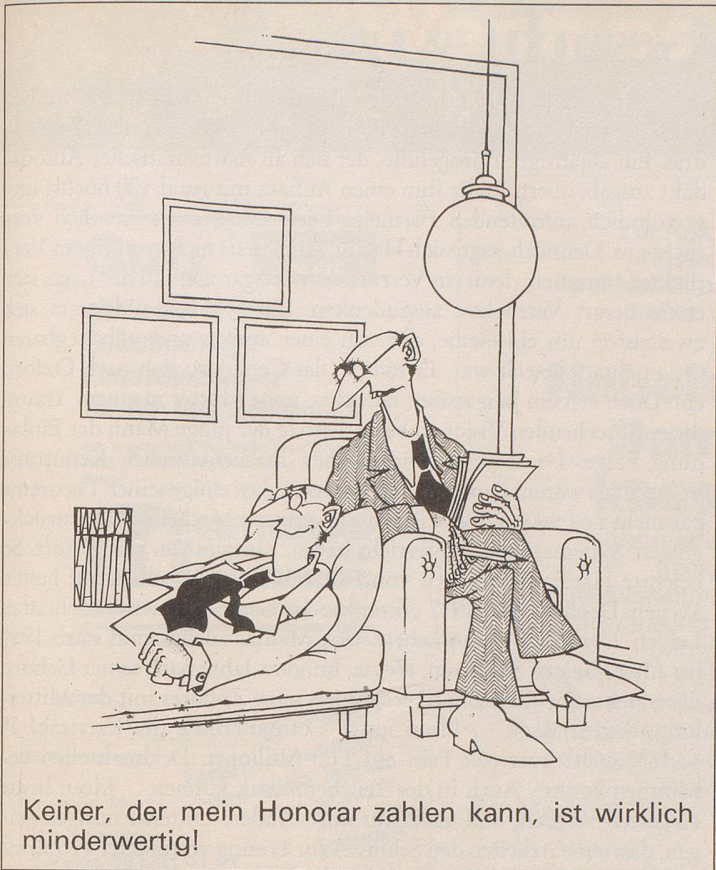
Als erstes sollten wir vielleicht etwas für Ihr Selbstvertrauen tun!



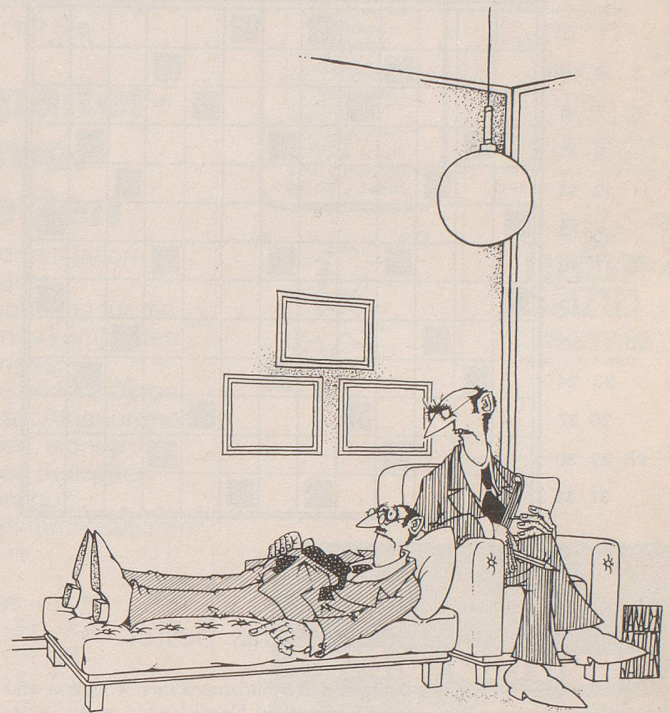
Wie lange haben Sie denn schon diese Halluzinationen?



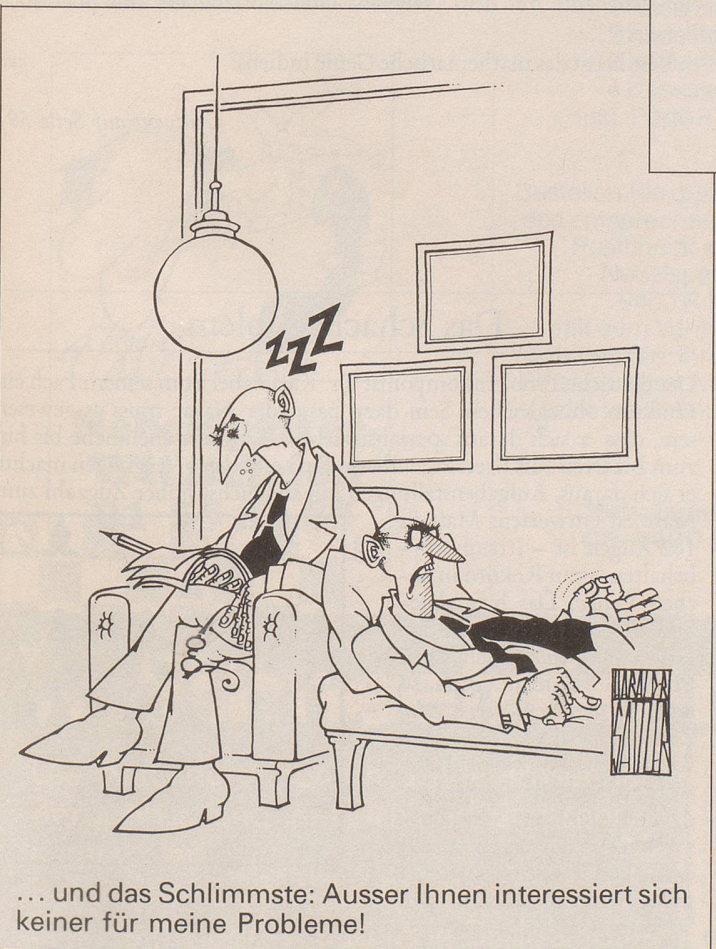
... Gerade das ist ja symptomatisch für Verfolgungswahn: Überall glaubt man versteckte Feinde zu sehen!



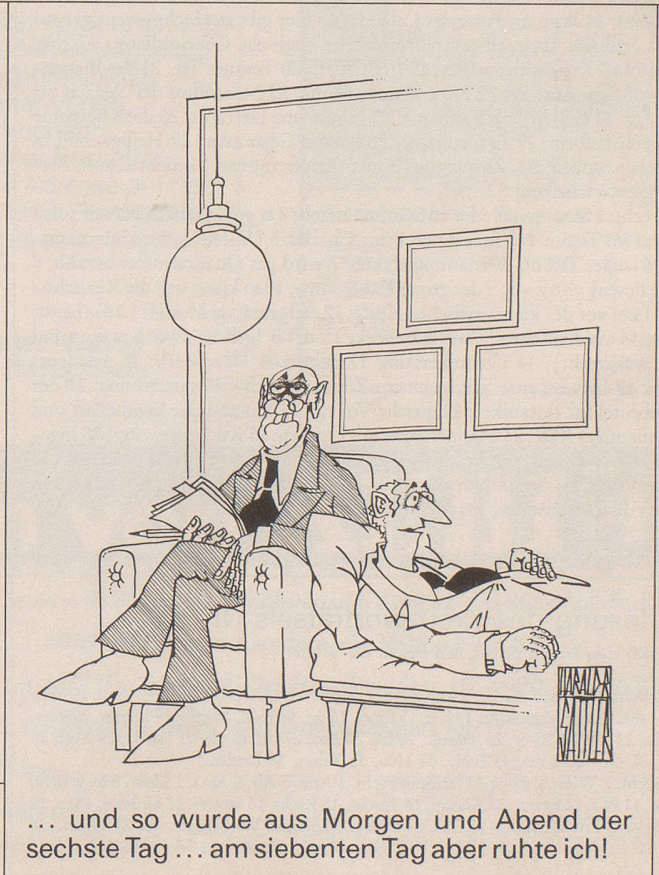
Was Ihnen fehlt, ist ein bisschen Selbstvertrauen; geht das denn nicht rein in Ihren blöden kleinen Schädel?



Keiner, der mein Honorar zahlen kann, ist wirklich minderwertig!



... und das Schlimmste: Ausser Ihnen interessiert sich keiner für meine Probleme!



... und so wurde aus Morgen und Abend der sechste Tag ... am siebenten Tag aber ruhte ich!